

Tätigkeitsbericht der Gruppe Englisch für das Jahr 2023

Die Fach- bzw. die Themengruppen der Plattform «BMFH» berichten periodisch über ihre Tätigkeiten. Der vorliegende Tätigkeitsbericht deckt den Zeitraum von Januar bis Dezember 2023 ab.

Kurzporträt der Gruppe

Die Themengruppe Englisch bestand bis Ende 2023 aus 13 Mitgliedern

Mitglieder BMS

- Claudia Giacomoni, BMS Zürich
- Katrin Meier Leu, Wirtschaftsschule KV Zürich
- Andrea Reimann, BMS Strickhof und ZHAW Departement Angewandte Linguistik (Leitung)
- Nicole Steiger, BMS Zürich
- Gabriela Sykes-Nigg, BMS Winterthur
- Hans Peter Zach, Wirtschaftsschule KV Zürich
- Evelin Zeyrek Gabriel, Wirtschaftsschule KV Wetzikon

Mitglieder FH

- Shane Bos, ZHAW School of Management and Law (*neu im Team*)
- Michael C. Prusse, Pädagogische Hochschule Zürich
- Andrea Reimann, BMS Strickhof und ZHAW Departement Angewandte Linguistik (Leitung)
- Michael Simpson, ZHAW Departement Angewandte Linguistik
- Nico Spahni, ZHAW School of Management and Law
- Fenja Talirz, ZHAW Departement Life Sciences und Facility Management

Schwerpunkt der Tätigkeiten im Berichtsjahr

Die Fachgruppe Englisch traf sich zwei Mal live und zweimal auf der virtuellen Plattform MS-Teams.

Unsere geplanten Schwerpunkte für das Jahr 2023 waren das Formulieren neuer Fachgruppenziele und die Planung und Durchführung der Fachkonferenz an der BMFH-Herbsttagung. Weitere Themen waren Leseförderung, Identifizierung von Anliegen an die Reform der Berufsmaturitätsverordnung inkl. Rahmenlehrplan auf voraussichtlich Januar 2026 und das Erstellen eines Expert:innenpools.

Anfang Jahr waren Vorschläge für ein neues Gruppenprojekt und Anliegen an die BM-Reform zentral. In den ersten beiden Sitzungen wurde die Förderung von Lesekompetenz wieder aufgegriffen. Eine Sammlung von Fachtexten wurde zusammengestellt und die Gruppe hatte den Auftrag, diese zu lesen, damit darauf aufbauend eine Schnittstellendiskussion geführt werden konnte. Besprochen wurden sodann allgemeine Kriterien für gute Lesedidaktik, Leseanreize und -produkte sowie passende Fachtexte und deren Einsatzmöglichkeiten. Unser Projekt zur Abklärung des genauen Bedarfs an Lesekompetenz in Englisch seitens der FH wurde noch einmal in Erwägung gezogen, jedoch mangels Zeit und Ressourcen nicht weiterverfolgt. Weitere Projektvorschläge (Entwicklung einer neuen Form von BMP-Englisch, Typ Wirtschaft; ein Leitfaden zum Schreiben) wurden in der zweiten Sitzung traktandiert und besprochen, aber zugunsten der Planung der Fachkonferenz zum Thema der Herbstkonferenz, überfachliche Kompetenzen, nicht weiterverfolgt.

Die Brücke zwischen Berufsmaturität und Fachhochschulstudium im Kanton Zürich

Was unsere Ziele für die BM-Reform anbelangt, so wurde ein Hauptanliegen (Unterricht auf Niveau B2) identifiziert. Mit unserem Schreiben an das SBFI wurde die Grundlage dafür geschaffen, dass das Anliegen im Rahmen des Projekts Berufsmaturität 2030 berücksichtigt wird.

Zwei weitere Anliegen an den neuen Rahmenlehrplan für die Berufsmaturität sind eine stärkere Gewichtung des Lerngebiets «Kultur und kulturelle Verständigung» und die Ersetzung der Anzahl Lektionen für einzelnen Sprachkompetenzen (mündliche und schriftliche Produktion und Rezeption, etc.).

Im Mittelpunkt der Fachkonferenz an der BMFH-Herbsttagung stand die Frage «Welchen konkreten Beitrag kann Englisch zu den überfachlichen Kompetenzen (ÜfK) leisten»? Als Einstieg dienten Beispiele von ÜfK im Unterricht an der BMS (Zusammenfassung mit generativem Sprach-KI-Programm schreiben) und an der ZHAW (Englisch als Rechtssprache). Es folgte ein Austausch in drei Gruppen über die Erfahrung mit ÜfK in der Lehre an der BMS und der ZHAW und über die Möglichkeit, interkulturelle Kompetenzen im Zusammenhang von ÜfK zu trainieren. Die Gruppenergebnisse wurden auf Flipcharts festgehalten.

Ein letztes Anliegen ist eine fächerübergreifende Plattform für den Austausch von Expert:innen (z.B. für BM-Abschlussprüfungen) im Sinne einer möglichst breiten Beteiligung aller Involvierten. Diese Idee wurde verschiedenen Mitgliedern der BMFH mitgeteilt und im Treffen der Kerngruppe vorgestellt.

Feststellungen und Anregungen

Zwar fehlten für die Entwicklung und Durchführung von längerfristigen Projekten auch dieses Jahr Zeit und Ressourcen, aber die Arbeit in der Fachgruppe wurde nach wie vor von allen Beteiligten geschätzt.

Besonders wertvoll ist die Möglichkeit, an der Herbstkonferenz institutions- und fachübergreifende Kontakte zu pflegen und zu knüpfen.

An der Fachkonferenz sind Zielorientierung und Zeitmanagement essentiell. Die begrenzte Zeit soll für alle möglichst gewinnbringend genutzt werden.

Ausblick

Aufgrund der vier Austritte und eines Neueintritts wird sich die Fachgruppe Englisch neu finden müssen. Angestrebt werden machbare Ziele und Beständigkeit. Geplant sind zwei (ggf. drei) Sitzungen im 2024, deren Fokus auf der Planung und Durchführung der Herbstkonferenz liegt. Das voraussichtliche Thema der Fachkonferenz ist der Einsatz von generativen Sprach-KI-Programmen im Unterricht an der BMS und der ZHAW (u.a. altersgerechtes Prompting, sinnvolle Aufträge).

Zürich, im Februar 2024

Andrea Reimann